



Bericht zum III. Quartal 2007

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2007

curasan

Regenerative Medizin

KONSOLIDIERUNGSKREIS

curasan AG, D-Kleinostheim	Muttergesellschaft
curasan Benelux BV, NL-Veenendaal	100 % Vertriebsgesellschaft
curasan Inc., US-Raleigh	100 % Vertriebsgesellschaft
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % F&E- und Produktionsgesellschaft

ANGABEN ZUR AKTIE

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	6,775 Mio.
Streubesitz	67,06 %
Schlusskurs 2.1.07 /	2,96 Euro /
Schlusskurs 28.9.07 (Xetra)	1,95 Euro
Höchster Schlusskurs /	2,96 Euro /
Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	1,48 Euro
Börsenumsatz in Xetra und Frankfurt (2.10.06-28.9.07)	7,22 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 28.9.07	13,21 Mio. Euro
Freefloat-Faktor lt. Deutsche Börse AG	0,6706
Freefloat Marktkapitalisierung zum 28.9.07	8,86 Mio. Euro

KENNZAHLEN

(Mio. €)	1.1.-30.9.07	1.1.-30.9.06	Veränderung
Umsatzerlöse	7,43	6,23	19 %
- Biomaterials	6,26	5,05	24 %
- Pharmaceuticals	1,17	1,18	- 1 %
EBIT	- 2,20	- 2,53	13 %
Cash Flow	- 0,32	- 2,04	84 %
Mitarbeiter absolut	77	76	1 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,
LIEBE MITARBEITER,

mit diesem dritten Quartalsbericht präsentieren wir Ihnen die Geschäftsentwicklung der curasan AG im Zeitraum von Januar bis Ende September 2007.

Die positive Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres hat sich im dritten Quartal gefestigt: Der Umsatz konnte in den ersten neun Monaten um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Diese positive Umsatzentwicklung wurde im Kerngeschäft der Biomaterialien erzielt.

Vom 14.-16. Juni waren wir zum ersten Mal mit Curavisc® sowie Cerasorb® auf dem Orthopädiekongress in Wien im Kongresszentrum der Wiener Hofburg. Trotz der extrem sommerlichen Temperaturen war die Beteiligung gut und wir konnten die Kundenbeziehungen verbessern und weiter ausbauen.

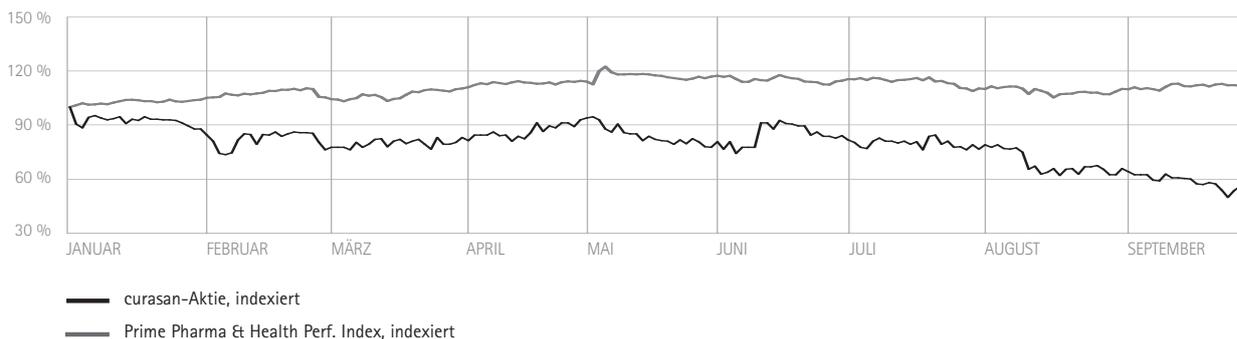
Die von uns initiierte und organisierte Publikumsveranstaltung „Gesundheitstag“ am 21. Juli in der Stadthalle Aschaffenburg ist auf großen Anklang gestoßen. Unser Ziel war es, mit dieser Aktion zusätzliche Nachfrage für unsere Produkte zu generieren und den Bekanntheitsgrad des Unternehmens in der Region zu steigern. Die beteiligten Mediziner und Partner aus dem Gesundheitssektor zeigten reges Interesse an unserem Angebot.

Die curasan AG hat als Gold-Sponsor am 4. Internationalen Jahreskongress der DGOI (Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie) teilgenommen, der vom 27.-29. September im Kongresszentrum Frankfurt stattfand. Nach Angaben der Veranstalter waren 500 Teilnehmer registriert, die mit großem Eifer die Vorträge besuchten. Der von curasan gesponserte Workshop behandelte das Thema Augmentationstechniken zur Vorbereitung der Insertion dentaler Implantate.

Ihnen, unseren Geschäftspartnern und allen Mitarbeitern danken wir für das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

curasan AG, der Vorstand
Kleinostheim, im November 2007

KURSVERLAUF curasan-AKTIE



DIE AKTIE

Der Prime Pharma and Health Performance Index, der alle im Prime Standard gelisteten Pharma- und Health-care-Unternehmen abbildet, startete mit einer guten Wertentwicklung ins Jahr, konnte aber den positiven Trend im dritten Quartal nicht fortführen. Sowohl der Index als auch die curasan-Aktie wurden Ende Juli von den Auswirkungen der Subprime-Krise erfasst. Die Probleme auf dem US-amerikanischen Hypothekenmarkt lösten eine allgemeine Vertrauenskrise und in Folge dessen eine Aktien-Verkaufswelle in allen Branchen aus. Der Kurs des Index' konnte sich während des gesamten dritten Quartals nicht wieder erholen. Die curasan-Aktie schwankte im selben Zeitraum zwischen 1,48 Euro und 2,50 Euro und folgt seit Ende September wieder einem Aufwärtstrend.

UMSATZ DER PRODUKTBEREICHE

Der Umsatz des Konzerns in den ersten neun Monaten 2007 ist gegenüber der Vorjahresperiode um 19 Prozent gestiegen. Die Steigerung betraf ausschließlich Biomaterialien und damit sowohl Cerasorb® als auch REVOIS®.

Der Umsatz mit Cerasorb® konnte vor allem im Inland und in den USA gesteigert werden. Bei den Membranen hat vor allem die neu überarbeitete Epi-Guide® zu einem überproportionalen Wachstum beigetragen. Die Umsätze mit REVOIS® entwickeln sich weiterhin positiv. Der Umsatz mit Mitem® liegt erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau. Dadurch wird der nationale Umsatzanstieg der curasan AG auf 8 Prozent begrenzt.

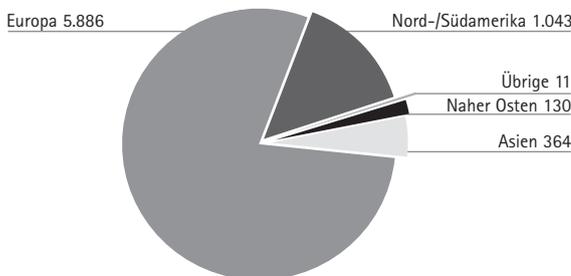
Deutlich gesteigert werden konnte im Ausland der Umsatz mit der Membran Epi-Guide®. Das weltweite Geschäft mit REVOIS® entwickelt sich weiterhin positiv. Im internationalen Geschäft der curasan AG konnte gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 20 Prozent erzielt werden.

Die Umsätze mit REVOIS® liegen noch unter unseren Erwartungen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir mit den erwarteten internationalen Zulassungen und dem erforderlichen Standing im nationalen Markt die gesteckten Ziele künftig erreichen werden.

Die Außenumsätze der Tochtergesellschaft in den USA liegen deutlich über dem Vorjahr (+ 125 Prozent) und die der curasan Benelux ebenfalls über dem Vorjahr (+ 20 Prozent). Der Umsatzschwerpunkt des curasan Konzerns liegt nach wie vor in Deutschland und Europa.

Die Exportquote der curasan AG betrug per September 33 Prozent und liegt damit 1 Prozentpunkt über dem Vorjahr.

Konzernumsatz nach Regionen (€ 000)



curasan ist in den Geschäftsfeldern Biomaterialien und Pharma tätig. Das mit Pharma bezeichnete Segment steht primär für das Produkt Mitem®. Alle anderen Produkte werden im Segment Biomaterialien ausgewiesen. Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich dieselben Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde, wie sie im Konzernabschluss angewendet werden. Als Segmenterträge werden Umsatzerlöse, Sonstige betriebliche Erträge und Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie als Segmentergebnis das Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die Segmentrechnung zeigt im aufgelaufenen Berichtszeitraum einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich Biomaterialien. Unterschiede zum Vorjahr sind die gestiegenen Segmenterträge aufgrund der Umsatzsteigerungen und daraus resultierend das verbesserte Segmentergebnis.

Segmentberichterstattung Berichtsquartal

(€ 000)	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2007	362	1.794	0	2.156	1.397	759	0
2006	532	1.522	0	2.054	1.591	463	0
Segmentergebnis							
2007	- 48	- 633	- 120	- 801	- 365	- 316	- 120
2006	- 236	- 546	- 79	- 861	- 474	- 308	- 79
Segmentinvestitionen							
2007	0	3	0	3	3	0	0
2006	0	158	0	158	158	0	0
Segmentabschreibungen							
2007	0	155	0	155	155	0	0
2006	0	159	0	159	159	0	0

Segmentberichterstattung Berichtsjahr

(€ 000)	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2007	1.513	5.916	0	7.429	5.229	2.200	0
2006	1.495	4.491	0	5.986	4.565	1.421	0
Segmentergebnis							
2007	- 419	- 1.458	- 328	- 2.205	- 987	- 890	- 328
2006	- 776	- 1.449	- 307	- 2.532	- 1.283	- 942	- 307
Segmentinvestitionen							
2007	0	12	0	12	12	0	0
2006	0	11	0	11	11	0	0
Segmentabschreibungen							
2007	0	485	0	485	485	0	0
2006	0	455	0	455	455	0	0
Segmentvermögen							
2007	754	8.170	0	8.924	5.878	3.046	0
2006	1.018	8.387	0	9.405	6.452	2.953	0
Segmentverbindlichkeiten							
2007	996	3.905	0	4.901	3.445	1.456	0
2006	886	3.189	0	4.075	2.952	1.123	0

Das nicht verteilte Segmentergebnis (N.A.) entfällt auf Kosten der Verwaltung.

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZULASSUNG

Die laufenden Entwicklungsprojekte wurden im Berichtszeitraum plangemäß fortgeführt. Eine Pilotproduktion für hochporöse Strukturen der dritten und vierten Generation resorbierbarer Knochenaufbaumaterialien ist im Betrieb, so dass für Testzwecke und erste klinische Einsätze Material zur Verfügung steht.

Für eine pastenförmige Variante des erfolgreichen Knochenaufbaumaterials Cerasorb® sind weitere wesentliche Entwicklungsschritte durchgeführt worden. Erste In-vivo-Resultate zeigen eine hohe Zellaktivität bei her-

ausragender Resorbierbarkeit, ein klarer Hinweis auf ein hochbiologisches und erfolgversprechendes Material.

Für drei Entwicklungen werden derzeit die Produktionspapiere erstellt. Im nächsten Jahr sollen diverse Investitionen getätigt werden, um die Produktentwicklungen in kontinuierlich herstellbare Medizinpräparate zu überführen.

Mehrere unserer externen Forschungspartner aus Entwicklung und Kliniken haben Vorträge und Präsentationen zum Weltkongress Biomaterialien im Frühjahr 2008 in Amsterdam angemeldet, die sich mit unseren Entwicklungsprojekten befassen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS / IFRS)

(€ 000)	Quartal 1.7. bis 30.9.07	Quartal 1.7. bis 30.9.06	Kumuliert 1.1. bis 30.9.07	Kumuliert 1.1. bis 30.9.06
Umsatzerlöse	2.232	2.128	7.434	6.238
Sonstige betriebliche Erträge	- 97	34	8	135
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21	- 108	- 13	- 387
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	1.085	838	2.936	2.377
Personalaufwand	1.109	952	3.342	2.888
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	155	159	485	455
Sonstige betriebliche Aufwendungen	608	966	2.871	2.798
Betriebsergebnis	- 801	- 861	- 2.205	- 2.532
Zinserträge/-aufwendungen	- 35	- 12	- 84	- 28
Sonstige Finanzerträge/- aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	- 836	- 873	- 2.289	- 2.560
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5	0	- 36	- 34
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 831	- 873	- 2.325	- 2.594
Ergebnis je Aktie (IAS)	- 0,13	- 0,15	- 0,36	- 0,45
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	- 0,13	- 0,15	- 0,36	- 0,45
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	6.433	5.750	6.433	5.750
Cash Earnings je Aktie (DVFA)	- 0,10	- 0,13	- 0,27	- 0,37

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den ersten neun Monaten beliefen sich die Umsatzerlöse auf 7,4 Mio. Euro (i. Vj.: 6,2 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 8 Tsd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich unser Bestand an eigenen produzierten Waren um 13 Tsd. Euro reduziert (i. Vj.: Bestandsabbau um 387 Tsd. Euro).

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 2,9 Mio. Euro. Bezogen auf den Umsatz entspricht dies 39,5 Prozent (i. Vj.: 38,1 Prozent).

Der Personalstand ist Ende September gegenüber dem Vorjahr mit 70 Mitarbeitern (VAK) um 2 Mitarbeiter gestiegen, wurde jedoch im Vergleich zum ersten Halbjahr um 6 Mitarbeiter reduziert. Die gesunkene Mitarbeiterzahl resultiert zum Großteil aus natürlicher Fluktuation, wobei die frei gewordenen Stellen vorerst nicht wieder besetzt werden. Deshalb liegen die Personalkosten noch 0,4 Mio. Euro über dem Vorjahr, werden sich aber bis Jahresende dem Vorjahresniveau annähern.

Mitarbeiter (VAK)	30.9.07	31.12.06	30.9.06
Marketing / Vertrieb	35	34	34
Betrieb	20	19	19
Forschung / Zulassung	5	5	5
Finanzen / Controlling	5	5	5
Zentralbereich	5	5	5
Gesamt	70	68	68

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Wirtschaftsgüter und Firmenwerte zeigen leicht gestiegene Werte durch neue Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Euro. Die Hauptsteigerung resultiert aus Vorleistungen für die Markteinführung von REVOIS®; zusätzlich sind Anwaltsgebühren für die Verfahren gegen die ehemaligen Vertriebspartner in den USA angefallen.

Das negative Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei 2,2 Mio. Euro (i. Vj.: 2,5 Mio. Euro). Nach Berücksichtigung der Zinsaufwendungen und der Latenten Steuern ergibt sich ein Fehlbetrag von 2,3 Mio. Euro (i. Vj.: 2,6 Mio. Euro).

BILANZ UND CASH FLOW

Gegenüber dem zweiten Quartal 2007 ist der Anstieg der Liquiden Mittel aus der vorzeitigen Ablösung der Restpreisforderung durch Delta Select zurückzuführen. Dafür haben im Gegenzug die Sonstigen Vermögenswerte abgenommen. Im Vergleich zum Jahresende 2006 haben sich die Liquiden Mittel in den ersten neun Monaten 2007 verringert, unter anderem durch das negative Betriebsergebnis und die Vorleistungen zur Markteinführung von REVOIS®.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind leicht angestiegen. Die Vorräte hingegen konnten in den ersten neun Monaten abgebaut werden.

Mit 4,2 Mio. Euro liegen die Kurzfristigen Vermögensgegenstände auf Höhe der Kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 4,4 Mio. Euro. Die Immateriellen Vermögenswerte liegen leicht unter dem Vorjahr.

Gestiegen sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen unter anderem durch erstmalig fällige Lizenzkosten und Patentierungskosten für eine neue Generation von Knochenregenerationsmaterial.

Der Finanzmittelbestand verringerte sich gegenüber dem Anfangsbestand bis zum Ende des Berichtsquartals um 0,3 Mio. Euro auf nunmehr 0,8 Mio. Euro. Bislang führten die Vorleistungen für die Bevorratung und Ausgaben für das Pre-Marketing von REVOIS® zu einem Mittelabfluss. Diese Phase ist abgeschlossen und mit steigenden Umsätzen fließen dem Unternehmen durch REVOIS® liquide Mittel zu.



KONZERNBILANZ (IAS / IFRS)

(€ 000)	30.9.07	31.12.06
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	821	1.143
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.277	965
Vorräte	2.085	2.283
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	44	918
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	4.227	5.309
Sachanlagevermögen	1.520	1.593
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.314	3.638
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Latente Steuern	168	165
Sonstige Vermögenswerte	684	550
Aktiva, gesamt	9.913	11.255
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.102	1.487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.211	1.248
Rückstellungen	512	502
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	576	1.878
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.401	5.115
Langfristige Darlehen	500	572
Pensionsrückstellungen	313	263
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	544
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.775	5.750
Kapitalrücklage	22.099	20.803
Ausgleichsposten Währungsdifferenzen	- 79	- 21
Ergebnisvortrag	- 21.771	- 17.471
Jahresergebnis	- 2.325	- 4.300
Eigenkapital, gesamt	4.699	4.761
Passiva, gesamt	9.913	11.255

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS / IFRS)

(€ 000)	1.1. bis 30.9.07	1.1. bis 30.9.06
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 2.325	- 2.594
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	485	455
Außerplanmäßige Abschreibung auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0	0
Zahlungsunwirksame Posten (Latente Steuern)	36	34
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	50	- 15
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	760	449
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	355	- 650
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	- 639	- 2.321
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 313	- 134
Einzahlungen aus dem Verkauf eines Geschäftsbereiches	- 134	- 380
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 447	- 514
Einzahlung aus Eigenkapitalerhöhung	1.221	0
Einzahlung/Auszahlung aus der Begebung/Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 457	789
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	764	789
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 322	- 2.046
Andere Wertveränderungen des Finanzmittelbestands	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.143	3.405
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	821	1.359

AKTIENBESITZ DER MANDATSTRÄGER

i. Tsd.				
Name	Funktion	Bestand	Änderung seit 31.12.06	
Hans-Dieter Rössler	Vorstandsvorsitz	2.215	88	2.127
Dr. Detlef Wilke	Aufsichtsratsvorsitz	12	-	0



KAPITALKONTENENTWICKLUNG

Kapitalkonten (Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ausgleichsposten Währung	Verlustvortrag	Jahresüberschuss	Summe
Stand am 1.1.07	5,750	20,803	- 0,021	- 21,771	0,000	4,761
Aufgelaufenes Ergebnis	1,025	1,296	- 0,058	0,000	- 2,325	- 0,062
Stand am 30.9.07	6,775	22,099	- 0,079	- 21,771	- 2,325	4,699
Stand am 1.1.06	5,750	20,803	0,005	- 17,471	0,000	9,087
Aufgelaufenes Ergebnis	0,000	0,000	- 0,026	0,018	- 2,594	- 2,602
Stand am 30.9.06	5,750	20,803	- 0,021	- 17,453	- 2,594	6,485

AUSBLICK

Im Rahmen des intensiv betriebenen Kostenmanagements werden die Lagerverwaltung und die Kommissionierung in Kleinostheim zum vierten Quartal per Outsourcing an einen externen Dienstleister vergeben. Durch die räumliche Integration der Mitarbeiter der Auftragsabwicklung aus dem Lagergebäude in die Hauptverwaltung kann dadurch ein Standort komplett eingespart werden.

Weiterhin ist geplant, die eigene Produktion des Blutstillschwamms stypro® bei der Pro-Tec Medizinische Produkte GmbH in Freilassing zum Jahresende einzustellen und das Produkt künftig von einem Lohnhersteller zu beziehen.

Diese im vierten Quartal anlaufenden Maßnahmen werden sich durch die damit verbundenen Kostensenkungen im kommenden Jahr positiv auf das Ergebnis auswirken.

Zur Unterstützung der Vermarktung des REVOIS® Implantatsystems finden auch im letzten Quartal bundesweit diverse Roadshows statt sowie zwei 2-tägige Seminare mit Live-Operationen. Zudem nimmt die curasan AG an der Jahrestagung des BDIZ-EDI (Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. – European Association of Dental Implantologists) in Berlin teil.

Der Geschäftsbericht des Jahres 2007 erscheint Ende März 2008.

FINANZKALENDER

März 2008	Geschäftsbericht 2007
Mai 2008	Veröffentlichung 1. Quartal
Juni 2008	Hauptversammlung
August 2008	Veröffentlichung 2. Quartal
November 2008	Veröffentlichung 3. Quartal

IMPRESSUM

curasan AG
 Lindigstraße 4
 D-63801 Kleinostheim
 Tel.: +49 (0) 6027 4686-0
 Fax: +49 (0) 6027 4686-686
 info@curasan.de
 www.curasan.de

Konzept und Realisierung:
 fischerAppelt, ziegler GmbH, Hamburg